



Nina Dulleck Sven Gerhardt

Der OktoBUS  
auf großer Fahrt



In einer Garage ganz unten am Strand  
parkt ein Gefährt seine Räder im Sand.

Sein Besitzer heißt Otto und hält es in Schuss,  
frisch geputzt steht er da: der OktoBus.

Das besondere Fahrzeug ist äußerst beliebt,  
weil es keinen besseren Busfahrer gibt.

Acht Arme hat Otto – praktisch, nicht wahr?  
Gibt es was zu tun, kommt er damit klar:

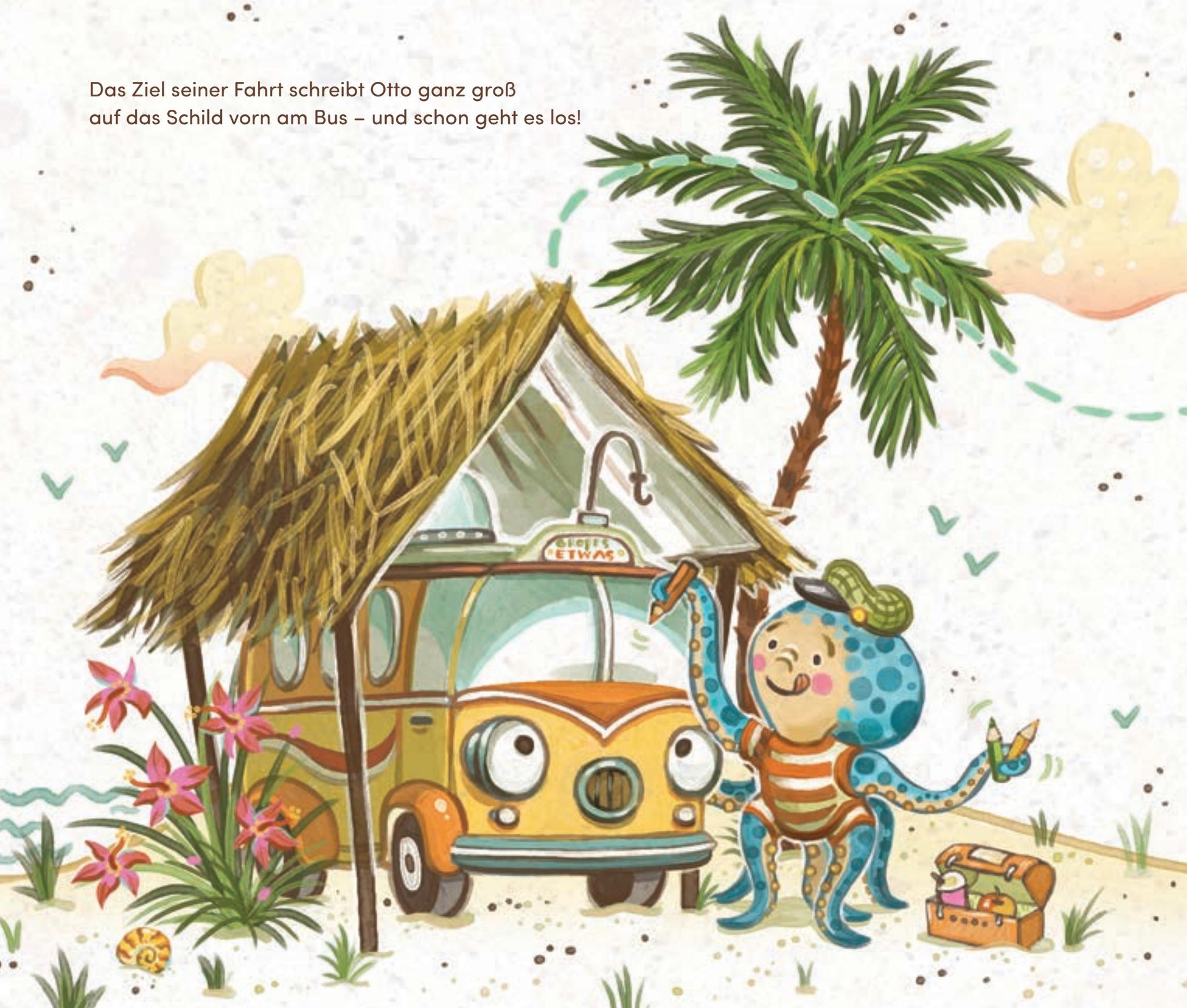


Zwei Arme zum Lenken, der dritte zum Blinken,  
Arm vier öffnet Türen, der fünfte kann winken,

Arm sechs wischt die Scheibe, Arm sieben kassiert,  
Arm acht ist für alles, was sonst noch passiert.



Das Ziel seiner Fahrt schreibt Otto ganz groß  
auf das Schild vorn am Bus – und schon geht es los!



»Das große Etwas« ist dort nun zu lesen,  
an diesem Ort ist Otto noch niemals gewesen.



Otto hat nur gehört, es soll dort wundervoll sein,  
und am ersten Halt steigt auch schon jemand ein.





Arm vier öffnet die Tür und Gerlinde grinst breit,  
die Giraffe hält passend ihr Kleingeld bereit.

Otto sagt Danke und öffnet geschwind  
für Gerlinde ein Fenster;  
ihr Tuch weht im Wind.

»Das große Etwas« –  
was soll das denn sein?«,  
ruft die Giraffe  
von draußen herein.



»Wir finden's heraus«, sagt Otto und lacht.  
Er bremst plötzlich scharf mit Arm Nummer acht.

Arm zwei lenkt nach rechts  
und der Bus kommt zum Stehen.  
Den Chamäleon-Halt  
hätte er fast übersehen.

»Entschuldige bitte!«  
Otto ist das sehr peinlich.  
»Kein Problem«, antwortet Carlo.  
Er ist da nicht kleinlich.



Er bezahlt für die Fahrt und setzt sich ratzfatz  
an einen für die andern nicht erkennbaren Platz.